

Bezirksamtsvorlage Nr. **609 / 2024**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **18.06.2024**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zu Drucksachen-Nr. 1954/V, Beschluss vom 20.06.2019 betrifft:

Hilfe für das Prime Time Theater

2. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft: „Hilfe für das Prime Time Theater“ als **Schlussbericht**. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen;
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

10. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Hilfe für das Prime Time Theater

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.06.2019 **folgende Anregung** an das Bezirksamt beschlossen (**Drucksache Nr. 1954/V**):

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen des Senates dafür einzusetzen, dass das privatwirtschaftlich geführte Prime Time Theater Unterstützung und Beratung erhält, um nachhaltig und dauerhaft am Standort Müllerstr. 163/ Burgsdorfstr. betrieben werden zu können, sofern es diese Hilfe benötigt.

Zusätzlich soll den Betreibern angeboten werden, bei der Ausarbeitung von Lösungen für evtl. Rückzahlungen von Fördergeldern bzw. Subventionen welche letztendlich die Insolvenz begründeten, zu helfen. Auch sollen weitere Formen der Unterstützung durch Seiten des Bezirksamts unverzüglich geprüft werden. Es wird den Mitgliedern der BVV und speziell des Ausschusses für Bildung und Kultur zeitnah über den aktuellen Sachstand berichtet.

Das Bezirksamt hat am 18.06.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Schlussbericht** zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat sich bereits im Dezember 2019 an die damalige Senatsverwaltung für Kultur und Europa gewandt, um Unterstützungsformen für das Prime Time Theater auszutauschen.

In ihrem Antwortschreiben vom 17.12.2019 wurde dargestellt, dass nach verwaltungseigener Prüfung und durch den Rechnungshof des Landes Berlin die Fördermittel nicht sachgerecht verwendet wurden und deshalb Fördermittel aus den Jahren 2014 - 2018 zu großen Teilen zurückgezahlt werden mussten.

Zudem hieß es in diesem Schreiben, dass es weiterhin nicht möglich sei, das Theater aus zuwendungsrechtlichen Gründen aus öffentlichen Mitteln zu fördern. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa hatte das Prime Time Theater damals auf Möglichkeiten der Stundung und des Erlasses (nach § 59 LHO) hingewiesen und die Rückforderungsansprüche beim Insolvenzverwalter angemeldet.

Die Insolvenz des Prime Time Theaters konnte durch die Übernahme des Betriebs durch die RAZ Kultur gGmbH abgewendet werden. Das Theater wurde zwischenzeitlich modernisiert und befindet sich weiterhin in der Müllerstraße 163/ Eingang Burgsdorfstraße, 13353 Berlin-Wedding. www.primetimeheater.de

A) Rechtsgrundlage:

§ 36 i.V.m. § 13 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

Berlin, den 18.06.2024

Bezirksbürgermeisterin Remlinger